

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 34

Ausgegeben Oppeln, den 23. August 1907.

1907

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzufenden.

**Inhalt:** Inhalt der Nr. 33, 34 der Gesetzsammlung, S. 307; Wahl des 2. Bürgermeisters Cassebaum in Schweidnitz zum Prov.-Landtags-Abgeordneten der Stadt Schweidnitz, S. 307; Neuanlage einer Apotheke in Ost-Eichenau, Kreis Kattowitz, S. 307; Anstellung des Verzeigerers Paul Paffel in Gleiwitz, S. 308; Eröffnung der Jagd auf Rebhühner pp., S. 308; Abhandenkommen eines Steuer-Kontrollhegels, S. 308; Auffündigung von ausgelosten 3 $\frac{1}{2}$  % Schlesiſchen Rentenbriefen, S. 308; Anlage eines Luftdruckhammers in der Schmiedewerftatt des Steintohlenbergwerks „Donnersmard“ bei Schwallowitz, S. 309; Beginn des Winterfestes an der Kön. Tierärztlichen Hochschule Hannover, S. 309; Viebseuchen, S. 309; Personalnachrichten, S. 310.

### Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

**676.** Die Nummer 33 der Preussischen Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10839 den Staatsvertrag zwischen Preußen und Sachsen-Coburg und Gotha, betreffend die Uebertragung der Leitung der Grundstückszusammenlegungen im Herzogtum Coburg an Königlich preussische Auseinandersetzungsbehörden, vom 22. April 1907, und unter

Nr. 10840 die Bekanntmachung, betreffend die Ratifikation des zwischen Preußen und Sachsen-Coburg und Gotha wegen Uebertragung der Leitung der Grundstückszusammenlegungen im Herzogtum Coburg an Königlich preussische Auseinandersetzungsbehörden am 22. April 1907 in Berlin unterzeichneten Staatsvertrags und den Austausch der Ratifikationsurkunden, vom 26. Juli 1907.

**677.** Die Nummer 34 der Preussischen Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10841 die Begeordnung für die Provinz Posen, vom 15. Juli 1907.

### Bekanntmachungen des Herrn Ober-Präsidenten.

**680. Bekanntmachung.** In Gemäßheit der Vorschrift im § 21 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 in der Fassung vom 22. März 1881 (G. S. 1881 S. 233) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß zum Provinzial-Landtags-Abgeordneten der Stadt Schweidnitz an Stelle des Oberbürgermeisters a. D. Philipp der zweite Bürgermeister Cassebaum in Schweidnitz

für den Rest der gegenwärtigen Wahlperiode, das ist bis Ende Dezember 1911, gewählt worden ist.  
Breslau, den 3. August 1907.

Der Oberpräsident der Provinz Schlesien.  
Graf von Zedlitz-Trübschler.

D. P. I. 7811. — Id. XI. 6452.

### Bekanntmachungen der Königlichen Regierung.

**670. Bekanntmachung.** Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien hat die Neuanlage einer Apotheke in Ost-Eichenau, Kreis Kattowitz, genehmigt.

Geeignete Bewerber werden zur Meldung bis zum 1. Oktober d. Js. mit dem Bemerkten hierdurch aufgefordert, daß die an mich zu richtenden Bewerbungen lediglich schriftlich zu erfolgen haben.

Ich bemerke hierbei, daß eine anderweite Regelung des Apothekenzonessionswesens beabsichtigt ist und dabei auch in Frage steht, ob den Konzessionären eine nach den Erträgen des Geschäfts abgestufte Betriebsabgabe auferlegt werden soll. Es bleibt daher vorbehalten, die zu erteilende Konzession dieser Betriebsabgabe sowie den sonstigen Bestimmungen des neuen Gesetzes zu unterwerfen.

Der Meldung sind beizufügen:

1. Eine nach der Zeitfolge geordnete Uebersicht über die bisherige Tätigkeit seit der Approbation, aus welcher hervorgeht,
  - a) die Anfangs- und Endzeit (nach Tagesdaten),
  - b) der Ort und
  - c) die Art der Tätigkeit.

Die einzelnen Zeitangaben sind fortlaufend zu nummerieren. Die entsprechenden Nummern sind auf die zugehörigen Servierzeugnisse zu setzen.

2. Die Approbation und die darauffolgenden Servierzeugnisse, die kreisärztlich beglaubigt, chronologisch geordnet und mit den entsprechenden Nummern der Zusammenstellung versehen sein müssen.

3. Polizeitliche Führungszeugnisse über die Zeit von der Approbation bis jetzt in ununterbrochener Folge.

4. Amtlich beglaubigter Nachweis aus neuester Zeit über die zur Errichtung einer Apotheke erforderlichen Mittel.

5. Lebenslauf mit folgenden Angaben: Vor- und Zunamen, Geburtsort und Datum, Konfession, Staatsangehörigkeit, Familienstand, Zahl und Alter der Kinder, Militärverhältnis, besondere Beschäftigung der Ehefrau, Stand und Wohnort der Eltern.

Der Bewerber hat außerdem pflichtgemäß zu versichern, daß er eine Apotheke bisher nicht besessen hat, oder, wenn dies der Fall, anzugeben, wo er eine solche besessen hat und die Gründe klarzulegen, aus denen er sein Besitzrecht an derselben aufgegeben hat, auch den Kauf- und Verkaufspreis der aufgegebenen Apotheke genau zu nennen.

Gleichzeitig weise ich darauf hin, daß Gesuche von Bewerbern, welche erst nach dem Jahre 1896 approbiert sind, bei der großen Anzahl mehr berechtigter Bewerber zurzeit keine Aussicht auf Erfolg haben.

Bei Apothekern, welche sich zeitweise vom Apothekenfache abgewendet haben, muß das Approbationsalter selbstverständlich entsprechend gekürzt werden.

Schließlich wird hervorgehoben, daß die Konzession in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 30. Juni 1894 als eine unveräußerliche und unvererbliche verliehen werden wird, der Inhaber somit zur Präsentation von Geschäftsnachfolgern nicht befugt und der Witwe, sowie den minderjährigen Kindern desselben nur freistehen wird, die Apotheke nach Maßgabe des § 4 der revidierten Apothekerordnung vom 11. Oktober 1801 durch einen geeigneten Provisor verwaltet zu lassen.

Oppeln, den 10. August 1907.

Der Regierungspräsident.

J. A.

Jordan.

IL IX. 7364.

**681.** Der Versteigerer Paul Paffel in Gleiwitz ist gemäß Ziffer 62 der Vorschriften über den Umfang der Befugnisse und Verpflichtungen sowie über den Geschäftsbetrieb der Versteigerer vom

10. Juli 1902 beedigt und öffentlich angestellt worden. Sein Geschäftsbezirk umfaßt den Stadtkreis Gleiwitz.

Oppeln, den 13. August 1907.

Der Regierungspräsident.

J. A.

von Wilnowski.

I. E. XV. 7640.

### Bekanntmachungen des Bezirksausschusses.

**682.** Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 3 Abs. 2 Ziffer a des Wildschonengesetzes vom 14. Juli 1904 beschlossen, für den Umfang des Regierungsbezirks Oppeln den Schluß der Schonzeit

a) für Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner

auf **Sonntag, den 18. August 1907** und  
b) für Birk-, Hasel- und Fasanen-Pähne und Birk-, Hasel- und Fasanen-Hennen

auf **Sonntag, den 29. September 1907** festzusetzen, sodas die Eröffnung der Jagd auf die Wildarten zu a

am **Montag, den 19. August 1907**

und auf die Wildarten zu b

am **Montag, den 30. September 1907**

stattfindet.

Oppeln, den 24. Juni 1907.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

Glogau.

### Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

**686. Bekanntmachung.** Das Steuer-Kontrolliegel mit der Umschrift: „Königl. Preuß. Steuer-Kontrolle Nr. 1661“ ist verloren gegangen und wird für ungültig erklärt.

Breslau, den 17. August 1907.

Der Provinzialsteuerrichter.

J. B.

Ritzke.

B. Nr. 6655.

**687. Aufkündigung**  
von ausgelosten  $3\frac{1}{2}\%$  Schlesiſchen Rentenbriefen.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39, 41 und folgende des Rententant-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein der Abgeordneten der Provinzial-Vertretung und eines Notars stattgehabten Verlosung der zum 2. Januar 1908 einzulösenden  $3\frac{1}{2}\%$  Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

Litt. F. Nr. 6, 88, 96, 98, 176, 263, 292,  
339, 345, 477, 489, 520, 632,

683, 713, 714, 770, 792, 797,  
799, 808, 819, 1000, 1040, 1055,  
1084, 1086, 1164 à 3000 Mark.

Litt. G. Nr. 45, 77 à 1500 Mark.

" H. Nr. 65, 96, 104, 140, 156, 174, 309,  
339, 348, 354 à 300 Mark.

" J. Nr. 43, 49, 69, 214, 221, 246, 255  
à 75 Mark.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **2. Januar 1908** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe und Anweisungen sowie gegen Quittung vom **2. Januar 1908** ab, mit Auschluss der Sonn- und Festtage, entweder bei unserer Kasse, Albrechtsstraße 32 hier selbst, oder bei der königlichen Rentenbank-Kasse in Berlin O 2, Klosterstraße 76, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr,

bar in Empfang zu nehmen.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gefündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post, aber **frankiert** und unter Beifügung einer Quittung an die oben bezeichneten Kassen einzusenden, worauf die Ueberendung des Nennwertes auf gleichem Wege auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom **1. Januar 1908** ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gefündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht eingelieferten Zinscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelosten Rentenbriefe verjähren nach § 44 des Rentenbankgesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 20. August 1907.

Königliche Direktion  
der Rentenbank für Schlesien.

**685. Bekanntmachung.** Die Fürstlich von Donnerstarn'sche Bergwerks- und Hüttenverwaltung zu Schwientochlowitz O. S. hat die Genehmigung zur Anlage eines Luthdruckhammers in der Schmiedewerkstatt des Steintohlenbergwerks „Donnerstarn“ bei Gallowitz, Kreis Rybnik, nachgesucht.

Auf Grund des § 17 der Reichsgewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juli 1900 (R. G. B. S. 871) werden diejenigen, welche Einwendungen gegen diese Anlage zu machen haben, aufgefordert, diese innerhalb 14 Tagen entweder schriftlich einzureichen oder im Dienstzimmer des königlichen Revierbeamten des Bergreviers Ratibor in Ratibor zu Protokoll zu geben, wo die Zeichnungen und Beschreibungen der Anlage zur Einsicht ausliegen. Nach Ablauf der Frist können Einwendungen in dem Ge-

nehmungsverfahren nicht mehr geltend gemacht werden.

Zur mündlichen Erörterung rechtzeitig erhobener Einwendungen wird erforderlichenfalls Termin vor dem genannten Revierbeamten anberaumt und die Erörterung auch dann vorgenommen werden, wenn der Vertreter der Antragstellerin oder der Widerspruch Erhebende in dem Termin nicht erscheinen sollte.

Breslau, den 17. August 1907.

Königliches Oberbergamt.  
Schmeißer.

**678. Bekanntmachung.**  
Königliche Tierärztliche Hochschule Hannover.

Das Winter-Semester 1907/08 beginnt am 15. Oktober 1907.

Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage unter Zusendung des Programms und Vorlesungsverzeichnisses

die Direktion.

Dr. Dammann.

**669. Viehsuchen.**  
Festgestellt.

**Schweinezucht.** Kreis Ratowitz: Schwarzviehbestand des Dominalwärters Josef Jojko in Maczejowitz; Kreis Neisse: Schweine des Stellenbesitzer Kunge in Klein-Brieien; Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehöft des Schlafhausverwalters Johann Grosser; Kr. Zabrze: Schwein des Milchhändlers Franz Krusch in Ruda.

**Rotlauf.** Kreis Ratowitz: Schwarzviehbestand des Grubenarbeiters Kizka in Eichenau; Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehöft des Grubenarbeiters Franz Schimbarra, des Berginvaliden Andreas Stempkowski, des Bergmanns Franz Wiczorek, der Bergmannsrau Johanna Trembaczowski, des Bergmanns Felix Dolibog, des Bergmanns August Mathejczyk, der Bergmannsrau Viktoria Stephan, der Bergmannsrau Josefa Mazurkiewicz, des Berginvaliden Philipp Bonczowski und der Bergmannsrau Martha Wrodarczyk, Gehöft des Hausbesizers Johann Gohlus, des Zimmerhauers Josef Sokorz, des Hausbesizers Alexander Kruppa, des Invaliden Bernhard Wrodarczyk, des Hausbesizers Bernhard Skolubek und des Pferdebenechters Karl Bochnia; Kreis Zabrze: Schwein des Bergmanns Josef Spallek aus Ruda-Carlscolonie.

**Badsteinblattern.** Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehöft des Weichenstellers Franz Wischniowski, des Hausbesizers Josef Grzechca und des Tischlers Karl Zimmermann, Gehöft des Hausbesizers Kasimir Michalik und des Berginvaliden Leopold Mathejczyk.

**Kesselfieber.** Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehöft des Bergmanns Franz Dboj.

**Kesselfucht.** Kreis Zabrze: Schwein des Bergmanns Franz Zowaba in Ruda-Carl-Emmanuel-Colonie.

**Schweinepest.** Landkreis Kattowig: Schwarzwiehbestand der Catharine Schmurra in Balenze.

**Geflügelcholera.** Kreis Zabrze: Geflügelbestand des Bekturanten August Michalski und des Hausbesizers Andreas Muschalla in Zabrze-Süd.

### Erloschen.

**Schweineflechte.** Kreis Beuthen: unter dem Schwarzwiehbestande des Bergmanns Peter Bialas in Dolken und des Bergmanns Karl Sokolla in Kamin; Kreis Neisse: unter den Schweinen des Bauern Albert Nitche in Moelen und des Stellenbesizers August Bedel in Brünshwig; Kr. Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehöft des Fuß-Gendarmier- und Wachtmeisters Josef Elania; Kreis Zabrze: auf dem Gehöft des Invaliden Franz Cibura und des Hausbesizers Johann Scholtyssek in Bielschowitz, sowie des Grubenarbeiters Stanislaus Wita in Kunzendorf.

**Milzbrand.** Kreis Neisse: unter dem Rindvieh des Stellenbesizers Robert Hanke in Schwammelnitz.

**Kotlauf.** Kr. Beuthen: unter dem Schwarzwiehbestande des Stellenbesizers Stefan Strzidelski in Groß-Dombrowa; Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehöft des Heilbieneers Josef Dyczka und des Hausbesizers Johann Mikolajczyk, Gehöft des Schlossers Robert Czajla; Kreis Zabrze: Schweinebestand des Bergmanns Johann Neumann in Ruda.

**Schweinepest.** Kreis Neisse: unter den Schweinen des Bauern Franz Hartelt in Würben; Kreis Tarnowitz, Amtsbezirk Radzionkau: Gehöft des Schlafhausverwalters Vinzent Valt.

**Bachsteinblattern.** Kreis Tarnowitz: Schweine des Zimmermanns Mathias Zany in Naclro; Amtsbezirk Radzionkau: Gehöft des Möstlers Theofil Thurz.

**Geflügelcholera.** Kreis Kattowig: Geflügelbestand auf dem Gehöft eines Familienhauses der Maggrube in Baingow.

### 683. Personalnachrichten der Regierung Oppeln.

Berliehen:

der Rote Adlerorden IV. Klasse dem Rittmeister a. D. von Dheimb auf Bronin, Kreis Cosel;

der Adler der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern dem Hauptlehrer Isidor Walter in Königshütte OS.;

das Allgemeine Ehrenzeichen dem pensionierten Eisenbahnlokomotioführer Oskar Hellmich in Neisse, dem pensionierten Eisenbahnkremler August Rotermund in Neisse, dem früheren Gemeindevorsteher Rojet in Boguschowitz, Kreis Rybnik, Gemeindevorsteher Machoczek in Dchojez, Kreis Rybnik.

**Berufen:** Forstauffseher Kastelsky aus Schedlitz in die Oberförsterei Murow.

**Beurlaubt:** Oberregierungsrat Graf von Stojch vom 15. August d. Js. ab auf 1 Jahr.

**Ueberwiesen:** Regierungsassessor von Brockhusen dem Landrate des Kreises Tarnowitz zur Hilfeleistung in den landrätlichen Geschäften.

**Ausgeschieden:** Regierungsekretär Hoffmann infolge Anstellung als Polizeidistrictskommissarius in Kosschin, Kreis Schroda.

**Bersetzt:** Regierungsassessor Schramm, bisher Hilfsarbeiter bei dem Landrate des Kreises Hamn, an die Regierung in Oppeln.

**Berufungen, Bestätigungen, endgültige Anstellungen im Volkschuldienste:** Hauptlehrer: Alfons Newerla in Ober-Wilega, Kreis Rybnik; Lehrer: Franz Nave in Neustadt, Ludwig Eigenda in Nieder-Rydultau, Kreis Rybnik, Pierschel in Chorgow, Kreis Kattowig, Franz Hauschild in Schornwalde, Kreis Neisse, Leo Neumald in Waschelwitz, Kreis Neustadt OS., Georg Schramme in Meehnitz, Kreis Cosel, Karl Urbanek in Miedar, Kreis Tarnowitz; Lehrerin: Rosa Kaczmareczyk in Gleiwitz.

**Erteilt:** die Erlaubnis zur Annahme einer Stelle als Hauslehrer im Regierungsbezirk Oppeln dem Privatlehrer Fritz Liebig in Mays, Kreis Görlitz.

### 655. Personalveränderungen

im Bezirke des Oberlandesgerichts Breslau.

**Referendare.** Ernannt: Poppel, Glaser, Fuchs, Wabl, Urbanek, Brauer, Birkholz, Hübner, Unger, Diegel, Chaffat, Banke, Hesse, Gezel, Friedrich, Nagel, Scholz, Schwenzner, Sudel, Hannes, Marx, Zellbaum, von Klaf, Graf von Stillfried-Rattonitz, Viertel.

**Mittlere Beamte.** Ernannt: Aktuar Wittel vom Oberlandesgericht Breslau zum Sekretär bei dem Amtsgericht Zabrze.

**Ausgeschieden:** der Amtsgerichtssekretär Moeser in Tarnowitz.

Breslau, den 5. August 1907.

Der Oberlandesgerichtspräsident.